

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 6

Artikel: Philatelie : so ein Sch**ss!
Autor: Buchinger, Wolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952366>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schon abonniert?

Für alle, die im Wartezimmer bei „Der Nächste bitte!“ nur bis zur Seite 11 gekommen sind.

Ist die Karte schon weg?

Dann rufen Sie uns an: **071 846 88 75**
oder besuchen Sie uns online:
www.nebelspalter.ch

*Für alle, die sparen wollen.
günstiger ist's nur noch
beim Coiffeur, wo man aber
nie seine Ruhe hat!*



Nebelspalter.
Mit uns haben Sie gut lachen.

Tel.: 071 846 88 75
E-Mail: abo@nebelspalter.ch
Internet: www.nebelspalter.ch

Philatelie

So ein Sch**ss!

Die Post hat uns in letzter Zeit schon Seltsames geschenkt: Jede Poststelle ist jetzt ein Tante-Emma-Laden, die Briefkästen werden von überlasteten und unzufriedenen Briefträgern gefüllt und wir erhalten Pakete, die als B-Post schneller unterwegs waren als in der teureren A-Variante. Und Schweizer Briefmarken gehören nicht unbedingt zu den schönsten der Welt, meist sind es brave Motive ohne gestalterischen Glanz. In Zeiten, als man seine Angebotete noch mit der Briefmarkensammlung zu sich locken konnte, hat man jedenfalls lieber die Sonderserien aus Uruguay, Australien oder Norwegen vorgezeigt. Falls es denn überhaupt dazu kam.



Nun ist der Höhepunkt erschienen: «Human surface» für die Biennale in Venedig. Diese Marke muss ein hochspezielles Kunstwerk mit sensationell kreativer Entstehungsgeschichte sein. Und so wird es gelaufen sein: Eine zeitgenössische Künstlerin hat mal wieder keine Inspiration, will aber unbedingt gross rauskommen und lässt aus einem mitternächtlichen dumpfen Bauchgefühl alles raus, was sie geben kann. Da sie Veganerin ist, sieht das etwas heller aus. Sie streicht ihren Output mit gefaltetem WC-Papier über die Leinwand, lässt es trocknen und ist am nächsten Morgen total entzückt über ihr neues Kunstwerk. Sie schickt es der Post und ist überrascht, dass das Management begeistert ist, weil diese Marke voll in ihre neue Linie passt.

Stolz schreibt sie ihren Namen drauf und zu allem Übel wird auch noch ein «HELVETIA» in den Sch**ss gedruckt. Geruchlich bleibt die Marke neutral, doch beim Drüberstreichen kann man sich semiverdaute Rüebli und Blumenkohl vorstellen. Mir tun die vielen Briefträger leid, die täglich damit umgehen müssen. Und für Kunden einen Tipp: Kleben Sie diese Marke umgekehrt auf, schreiben Sie mit Filzstift drüber: «umgedreht aus ästhetischen Gründen», drücken Sie sie aber nicht zu fest an, wer weiss, vielleicht quillt noch etwas durch den Klebstoff Gelöstes über den Rand! Wir vermuten, dass mancher klassische Ästhet bereits einen Rosenkranz für Pamela gebetet hat – in der Hoffnung auf keine weitere Kreativität aus anderen Öffnungen.

WOLF BUCHINGER